

Gemeinderätin

Ursina Anderegg

Ursina.anderegg@bern.ch

Alter Stadt Bern

Michael Kirschner

michael.kirschner@bern.ch

FAMBAU

Alexander Schaller

schaller@fambau.ch

Senevita

Werner Müller

werner.mueller@senevita.ch

Domizil

Peter Hostettler

117887@domicilbern.ch

Bern Bümpliz, 21.10.2025

Stellungnahme: Projekte und Strategien zum Thema Alter

Sehr geehrte Damen und Herren

Die QBB bedankt sich für die Präsentation im QBB-Forum vom 08.09.2025 sowie für die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzureichen.

Der QBB ist es ein zentrales Anliegen, dass in Bern West Rahmenbedingungen und Angebote bestehen, welche eine integrierte Versorgung älterer Personen sicherstellen. Darüber hinaus legt die QBB Wert darauf, dass Betreuungsangebote und Wohnraum für diese Bevölkerungsgruppe auch in Zukunft bezahlbar bleiben. Folgende konkreten Anliegen möchten die QBB zurückmelden:

Mietpreis-Politik für Alterswohnungen

Die QBB ist der Ansicht, dass die Mietpreise für Alterswohnungen nicht auf die Ausschöpfung der EL-Limiten ausgerichtet sein sollten. Eine vollständige Ausschöpfung dieser Limiten führt dazu, dass die betroffenen Personen ihr Vermögen vollständig aufbrauchen müssen und kaum noch finanzielle Mittel für zusätzliche Leistungen zur Verfügung haben. Zudem erachtet die QBB es als wenig sozialverträglich, wenn sowohl von Seiten der Mieterinnen und Mieter als auch der öffentlichen Hand sämtliche verfügbaren Mittel ausgeschöpft werden, um das „Grundbedürfnis Wohnen“ zu finanzieren.

Trennung von stationären und ambulanten Leistungen

Angesichts der demografischen Entwicklung ist absehbar, dass die bestehenden Pflegeplätze künftig nicht ausreichen werden. Die QBB fordert und unterstützt daher den Ausbau ergänzender Angebote, die es den Menschen ermöglichen, möglichst lange zu Hause betreut zu werden.

Zentral erachtet Sie eine nahtlose Verbindung zwischen ambulanten und stationären Leistungen, um eine gesamtheitliche Versorgung sicherzustellen. Erste Erfahrungen aus einem Pilotprojekt im Breitenrain zeigen gemäss den Verantwortlichen, dass solche Modelle praxistauglich sind und weiterentwickelt werden können. Die QBB unterstützt die Bestrebungen, solche Projekte auch zeitnah im Westen von Bern voranzubringen.

Demenzgarten

Die QBB ist der Ansicht, dass fortschrittliche Alterszentren über angemessene Aussenräume für an Demenz erkrankte Personen verfügen sollten. Können solche Bereiche aus baulichen Gründen nicht realisiert werden, stellt sich die Frage, welche Alternativen den Bewohnenden zur Verfügung stehen. Es sollte geprüft und angeregt werden, dass auch für diese Personen Möglichkeiten geschaffen werden, sich selbständig und in geschütztem Rahmen an der frischen Luft aufzuhalten.

Dienstleistungen in Alterswohnungen im Zusammenhang mit stationären Angeboten

Die QBB kann grundsätzlich nachvollziehen, dass geplante und routinemässige Dienstleistungen in den Alterswohnungen durch externe Anbieter wie die Spitex erbracht werden. Bedauerlich findet Sie jedoch, dass im Rahmen der Neubauprojekte (Tscharnergut, Baumgarten und Bethlehemacker) keine Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum für Notsituationen vorgesehen ist, obwohl sich dieses auf demselben Areal oder im selben Gebäude befindet.

Das erwähnte Argument der «Wahlfreiheit für die Bewohnerinnen und Bewohner» überzeugt die QBB wenig. Wie die Leiterin der Spitex Bern im QBB-Forum bestätigte, ist es nicht realistisch, dass die Spitex insbesondere in der Nacht, in solchen Notsituationen mobilisiert werden kann. Die QBB empfiehlt daher erneut zu prüfen, ob für die Bewohnenden der Alterswohnungen eine nächtliche Notfallabsicherung eingerichtet werden kann.

Spielplatz Bethlehemacker: Ein Ort für generationenübergreifende Begegnungen (Domizil)

Der heutige Spielplatz ist wertvoll und wird rege genutzt. Mitarbeitende des Domizils führen in den Sommermonaten einmal pro Woche betreute Spielplatznachmittage durch. Zudem werden mehrmals pro Jahr Anlässe organisiert, die einen wertvollen Beitrag für die Bewohner*innen des Alterszentrums sowie für die Kinder und Familien im Quartier leisten. Der Spielplatz ist ein bedeutender Ort für generationenübergreifende Begegnungen.

Die QBB erachtet es als wichtig, dass dieser Spielplatz und Begegnungsort auch in Zukunft im Quartier erhalten bleibt. Sie bittet die Stiftung für die Betreuung Betagter Bern West, gemeinsam mit dem Domizil sicherzustellen, dass ein gleichwertiges Angebot auf dem neuen Areal wieder umgesetzt werden kann.

Diese Stellungnahme wurde im QBB Forum vom 20.10.2025 einstimmig verabschiedet.

Freundliche Grüsse

Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem (QBB)

Agnes Nienhaus

Präsidentin

Joachim von Siebenthal

Geschäftsleiter